

Ingo Claassen 1749 Meter (C-Jugend) und Rika Voß 1307 (D-Jugend) riesig

**-Boßeinzelmeisterschaften KV Esens: Nach Abschluss der Vorrunden sind
die Finalisten ausgeworfen /
An der 2000er Marke bissen sich viele die Zähne aus -**

Neugaude/HC. Die Vorrunden der Boßeinzelmeisterschaften wurden abgeschlossen und 258 Finalisten kämpften in 38 Klassen am 02. und 03. Juni um die Medaillen. Kein leichtes Unterfangen auf der technisch anspruchsvollen Strecke, wie manch geglaubter Favorit es in der Vorrunde selbst erleben durfte. Die straffe Abwicklung von Boßelwart Alfred Helmers und sein Team sowie die gute Organisation von „Holtkant“ Neugaude sorgten für einen reibungslosen Ablauf dieser Mammutveranstaltung.

Alle Vereine des Kreisverbandes Esens konnten sich ins Finalbuch eintragen, was auch Seltenheitswert hat. Erfreulich war ebenfalls zu verzeichnen, dass der KBV „Up Höcht“, wie im letzten Jahr, wieder Jugendliche zur Meisterschaft entsandten. „Good Holt“ Willmsfeld führt mit 24 Finalisten vor „Frei weg“ Blomberg mit 21 und „Moorkant“ Neuschoo, „Freesenholt“ Uтары-Schweindorf und „Hier up an“ Westeraccum mit je 20 Finalteilnehmer.

Doch um sich Edelmetall zu sichern, muss an den Finaltagen noch manch guter Boßlerschuss abgegeben werden, wie es die Ergebnisse auch hergeben. Über die 2000er Marke schafften es nicht viele. Lediglich vier Werfer (Peter Thiele aus Dunum; 2007 Meter/Heiko Fleßner; Uтары mit 2101/der Nenndorfer Ewald Barghorn mit 2057 und Udo Galts von Utgast; 2100 Meter) war es vergönnt, die magische Zahl zu knacken. Es gab aber auch sonst einige Ausreißer in dieser Szene. Der C-Jugendliche Ingo Claassen legte mit dem Gummistück satte 1749 Meter hin und hat eine Medaille mit 408 Metern Vorsprung auf Platz vier zu 99% sicher, wie auch Daniel Müller (Uтары) mit der Holzkugel in der m.J. D mit 227 Metern führt gegenüber Rang vier.

Doch auch die w. Jugend kann Maßstäbe setzen. In der D-Jugend Holz setzte die Uтарыerin Rika Voß die Messlatte bei 1307 Metern und führt hier mit 260 Metern vor der Viertplatzierten. Der Eversmeerer Bub Sascha Tjaden fuhr sich in der m.J.A-Holz einen Vorsprung von 301 Metern im Medaillenrennen ein. Die Mannschaftskameradin Anne Janssen (Frauen II-Gummi) holte sich 274 Metern Vorteil ein und dürfte eine Medaille ebenfalls ihr eigen nennen. Der Dunumer Peter Thiele zog mit der Gummikugel in Männer II mit 2007 Metern von dannen und führt bereits gegenüber dem Zweiten Arnd Arends (Esens-Moorweg) mit 303 Meter.

In Männer V zeigten Fritz Folkerts (Esens-Moorweg) und der Uтарыer Diedrich Dirks, dass man wieder mit ihnen rechnen muss. Satte 1219 Meter bzw. 1316 Meter standen für sie in der Wertung. In Männer IV (Holz) stürzten mit Focke Tjarks (Mamburg) und Tönjes Brüling (Westeraccum) gleich zwei Favoriten, die mit dem Holzstück am Freitag nichts anfangen konnten. Aber auch Agnes Bierbach von Westeraccum in Frauen III drehte die Gummikugel in die falsche Richtung und verpasste dadurch das Finale. Eine klasse Vorstellung lieferte die w.J.E ab. Gleich

sieben Werferinnen warfen 800 Meter und mehr. Kira Ihnken (Blomberg/874 Meter), Mareike de Groot (Bensersiel/873) und Annika Hübner aus Mamburg mit ebenfalls 873 Metern sorgen hier für ein spannendes Finish. Die Knaben in dieser Klasse ließen es aber ebenfalls ordentlich krachen. Der Stedesdorfer Renke Hinrichs warf die Holzkugel auf enorme 1110 (!) Meter, gefolgt von vier Werfern (Andre Claassen/Blomberg; Robert Zimmering/Willmsfeld; Fabian Tetzels/Dunum und Malte Brüling von Eversmeer, die mit über 900 Metern glänzten.

In der w.J.D zeigte Jesicca Ehmen aus Dunum ihre Klasse und setzte mit 1149 Metern hier die Gummiduftmarke. Die Kleinsten der Kleinen frönten auch den Boßelsport und mit über 500 Metern bei den Mädchen (z.B. Heike Gerken/Willmsfeld mit 566) bzw. über 600 bei den Knaben (z.B. Jannek Schulz aus Holtgast/712) zeigte man auch hier, dass die Boßelkunst nicht ausstirbt. Schnell wie die Post war Willi aus Willmsfeld. Mit 1790 Metern in Männer III Holz hielt er die Konkurrenz auf Distanz. Mit dem Gummistück zelebrierte Jardo Tapper aus Blomberg den Boßelsport und legte 1782 Metern vor. Manfred Tautz aus Nenndorf holte sich mit 1949 Meter die Pole Position in Männer II Holz. In Gummi ist das Goldstück schon vergeben. Doch der Kampf um Platz zwei ist bis zum neunten Rang spannend.

Die Utgasterin Anne Kau erwischte einen Supertag und war sich mit 1510 Metern an die Spitze Frauen I Holz. In Gummi war Küstenlady Tanja Meppen aus Bensersiel nicht zu bremsen. Die Kugel blieb bei 1655 Metern liegen. Der kurzfristige als Ersatzwerfer eingesetzte Holger Luitjens (Westeraccum) erledigte seine Sache mit dem Pockholter in Männer eins mit Bravour. Platz drei mit 1854 Metern war die Belohnung. Nach deftigen Daumenwürfen brachte sich Friso Fischer von „Freesenholt“ doch noch ins Spiel zurück (1810) und sprang auf den Finalzug auf. Youngster Roman Wübbenhorst (Eversmeer) war mit 1809 Metern ebenfalls gut im Rennen und nimmt dadurch ebenfalls am Abschlussball teil. Vor verschlossener Tür blieben die Cracks Holger Cramer (Blomberg) und Stefan van Bühren (Westeraccum), die mit der Technik nicht zurecht kamen. 1800 Meter reichten nicht in Gummi. Es mussten mindestens 1890 sein, die sich der Blomberger Emporkömmling Armin Bents (Männer I Gummi) leistete. Platz neun und Finalteilnahme. Aber auch der Jüngling Andre Backer von „Germania“ Fulkum hatte seinen Spaß. Mit 1865 Metern verpasste er knapp das Ticket zum Endspiel. Mit Erik Buß (Willmsfeld), Jürgens Sassen (Accum) oder auch Helge Kung (Utarp) verpassten Erfolgshungrige das große Mahl und mussten mit Schmalkost leben.